

# ARBEITSSCHUTZ- UND UMWELTREPORT 2018

voestalpine Tubulars GmbH & Co KG

# Arbeitsschutz- und Umweltreport

voestalpine Tubulars GmbH & Co KG  
Alpinestraße 17  
8652 Kindberg-Aumühl

Der vorliegende Arbeitsschutz- und Umweltreport dokumentiert die sicherheits- und umweltrelevanten Gegebenheiten der Firma voestalpine Tubulars GmbH & Co KG Standort Kindberg, wobei die Zahlen und Daten im Report die Werte für das Kalenderjahr 2018 darstellen.

# Managementpolitik

Unser Unternehmen hat sich der Herstellung von hochwertigen nahtlosen Stahlrohren und der Bereitstellung erstklassiger Dienstleistungen verpflichtet, welche die Anforderungen unserer Kunden erfüllen oder übertreffen und einschlägigen internationalen Normen entsprechen\*. Wir erreichen Kundenzufriedenheit durch Integrität und Einhaltung unserer Verpflichtungen und unterstützen damit unsere Kunden, ihre Ziele zu verwirklichen.

Wir stellen den künftigen Erfolg und die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit durch den effizienten Einsatz von Ressourcen, zielorientierte, kontinuierliche Verbesserung, Schutz der Umwelt und Einhaltung aller anwendbaren Gesetze sicher – **immer unter der Gewährleistung des höchsten Sicherheitsstandards für unsere Mitarbeiter.**

Wir realisieren diese Ziele erfolgreich über fünf Schwerpunktbereiche: Qualität, Sicherheit, Umwelt, Energieeinsparung und Asset Management.

**Qualität** bedeutet für uns:

- » Einwandfreie Produkte und Dienstleistungen
- » Kundenzufriedenheit durch Kundenorientierung und Erfüllung von Kundenanforderungen
- » Flexibilität und Liefertreue

**Sicherheit und Gesundheitsschutz** bedeuten für uns:

- » Technisch: Sichere Arbeitsplätze, Arbeitsmittel und Anlagen, geeignete Schutzausrüstung
- » Organisatorisch: Bewusstseinsbildung, fortlaufende Sicherheitsprogramme und Schulungen
- » Verhalten: Sicheres Handeln und Vorbildwirkung auf allen Ebenen
- » Gesundheitsförderung

**Umweltschutz** bedeutet für uns:

- » Schonender Umgang mit Ressourcen
- » Minimierung von Emissionen und Vermeidung von Umweltbeeinträchtigungen
- » Fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung

**Energiemanagement** bedeutet für uns:

- » Steigerung der Energieeffizienz – Energiekostensenkung
- » Nutzung erneuerbarer Energieformen
- » Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit

**Asset Management** bedeutet für uns:

- » Kostenminimierung von Anlagen über deren gesamten Lebenszyklus
- » Hohe Verfügbarkeit des Anlagenparks
- » Hochqualifizierte Mitarbeiter für Installation und Instandhaltung der Anlagen

Wir stellen die Wirksamkeit des Managementsystems durch ausgezeichnete Qualifikation, ausgeprägte Eigenverantwortung und hohes Engagement aller Mitarbeiter sowie durch die Bereitstellung aller notwendigen Ressourcen sicher.

\*ISO 9001, API Spezifikation Q1, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001, ISO 55001

# Unfallstatistik 2018

## Unfallkennzahlen:

Bei der Unfallstatistik werden fünf Unfallkennzahlen ausgewertet, wobei die nachfolgenden Zahlen ausschließlich die Unfallkennzahlen der Lohnempfänger darstellen.

Im Kalenderjahr 2018 wurden im Werk Kindberg 1.949.438 Produktionsstunden verfahren.

Der Mitarbeiterstand beträgt im Jahr 2018 durchschnittlich 1.116 Lohnempfänger.

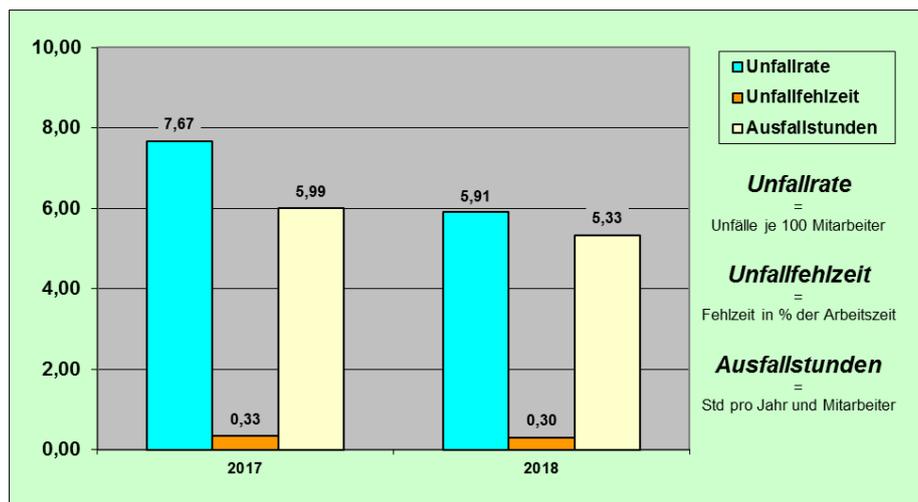
		2017	2018
Unfallrate	Unfälle je 100 Mitarbeiter	7,67	5,91
Unfallhäufigkeit	Unfälle je 1 Mio Std	42,81	33,86
Unfallschwere	Fehlzeit je Unfall in Std	78,05	90,07
Unfallfehlzeit	Fehlzeit in % der Arbeitszeit	0,33	0,30
Ausfallstunden	pro Jahr und Mitarbeiter	5,99	5,33

## Unfallrate – Unfallfehlzeit – Ausfallstunden:

Die Unfallrate liegt 2018 bei 5,91 Unfällen pro 100 Mitarbeiter.

Die Unfallfehlzeit, bedingt durch einen betrieblichen Unfall, liegt 2018 bei 0,30% der Gesamtarbeitszeit.

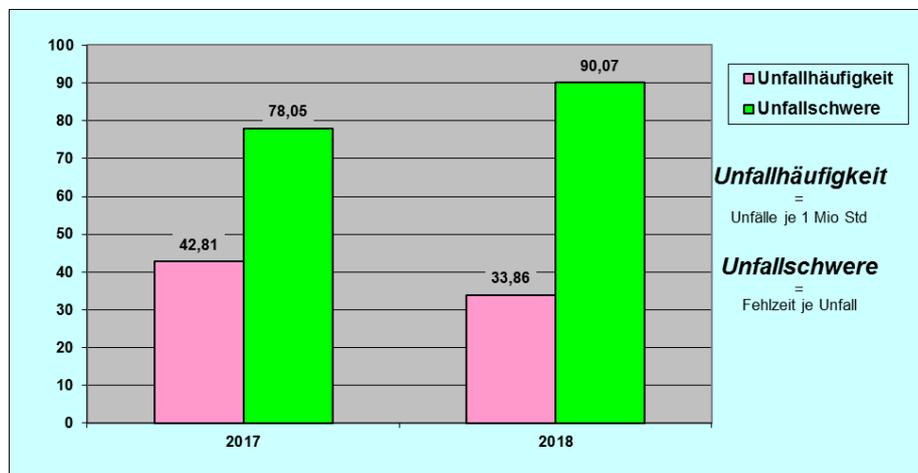
Die durch Unfälle verursachten Ausfallstunden machen 2018 durchschnittlich 5,33 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter aus.



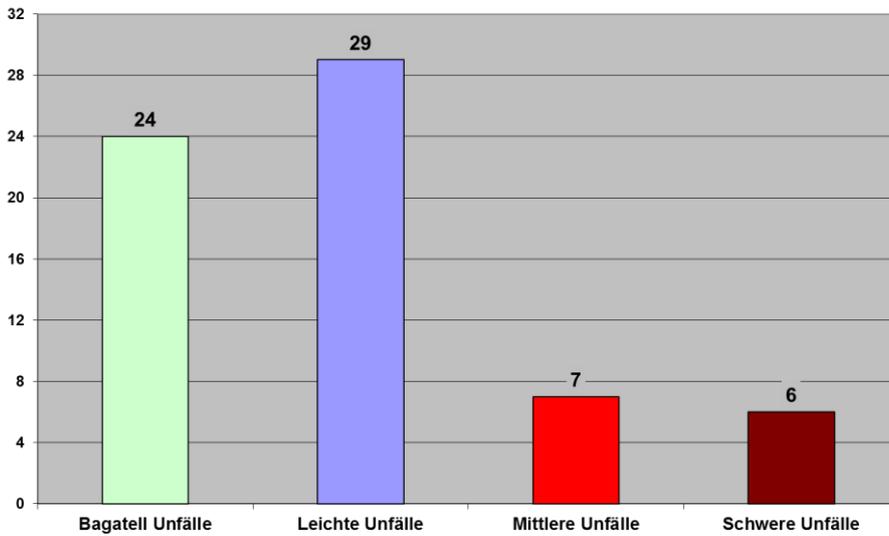
## Unfallhäufigkeit – Unfallschwere:

Die Unfallhäufigkeit beträgt im Jahr 2018 33,86 Unfälle pro 1 Million Arbeitsstunden.

Die Fehlzeit pro Unfall (Unfallschwere) liegt 2018 durchschnittlich bei 90,07 Stunden.



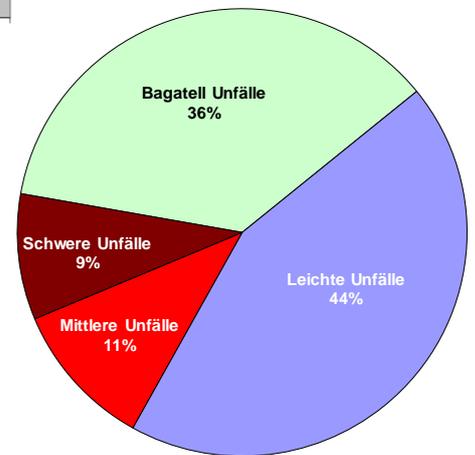
**Betriebsunfälle 2018 nach Dauer des Krankenstandes:**



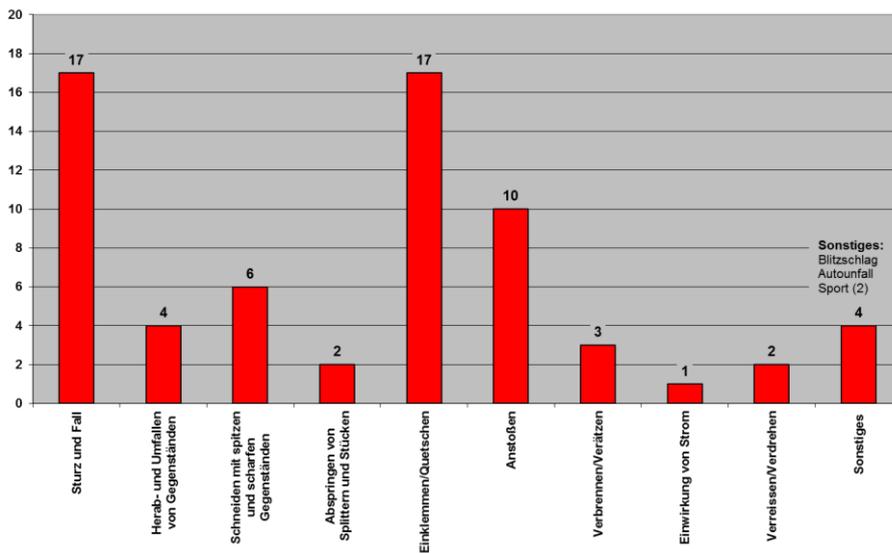
- Bagatellunfälle:  
bis 3 Tage
- Leichte Unfälle:  
4 bis 19 Tage
- Mittlere Unfälle:  
20 bis 45 Tage
- Schwere Unfälle:  
über 45 Tage

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 66 betriebliche Unfälle gemeldet, wobei es sich dabei um 24 Bagatellunfälle, 29 leichte Unfälle, 7 mittlere Unfälle und 6 schwere Unfälle handelt.

Bei knapp der Hälfte der betrieblichen Unfälle (44%) handelt es sich um „Leichte Unfälle“ mit einer damit verbundenen Krankensdauerdauer zwischen 4 und 19 Tagen.

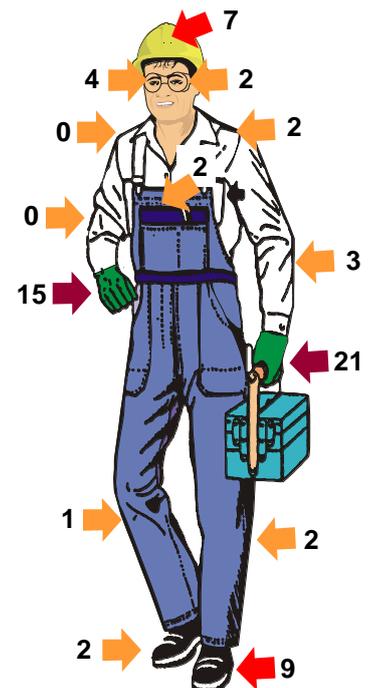


**Unfallursachen und Verletzungen gegliedert nach Körperteilen:**



Bei der Betrachtung der Unfallursachen ist ersichtlich, dass jeweils 17 gemeldete Unfälle durch Sturz und Fall von Personen bzw. durch Einklemmen und Quetschen verursacht werden.

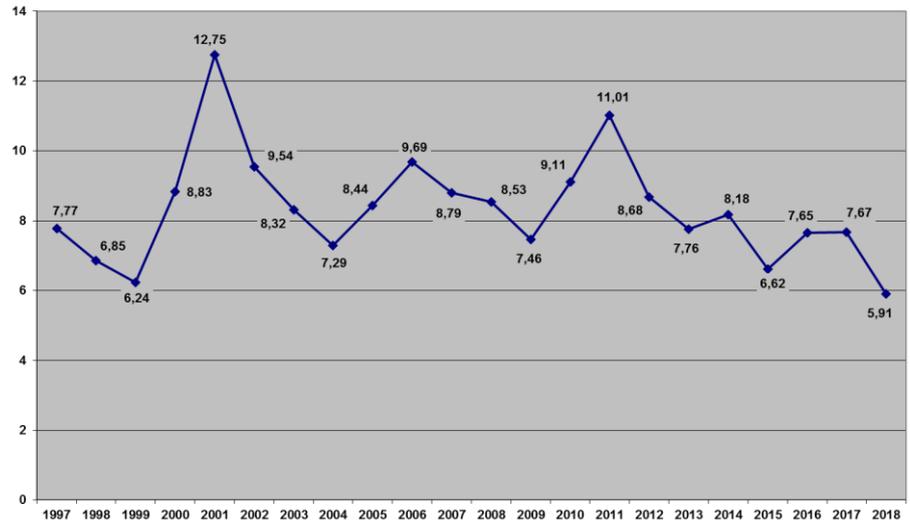
Bei den verletzten Körperteilen liegt der höchste Anteil bei Handverletzungen (36 Unfälle), gefolgt von Beinverletzungen mit 11 Unfällen und Kopfverletzungen mit 7 Unfällen.



## Entwicklung der Unfallkennzahlen:

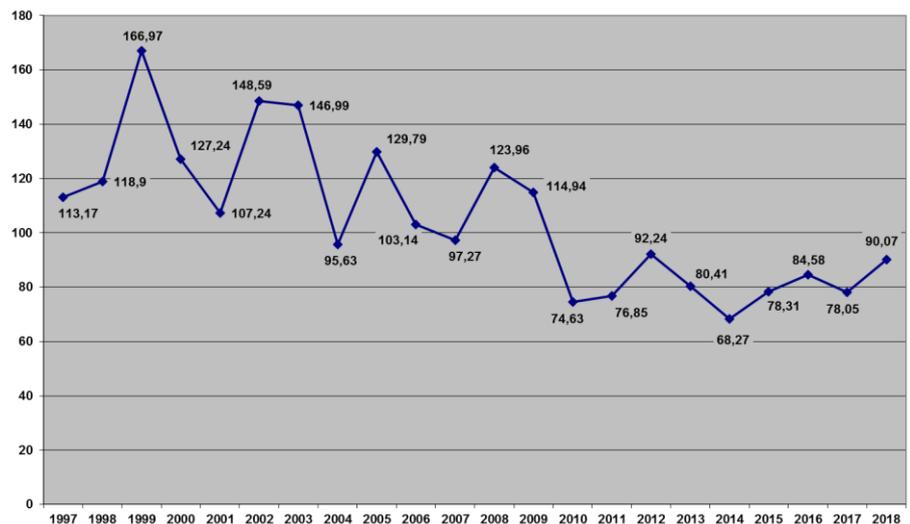
### UNFALLRATE

Die Unfallrate ist 2018 gegenüber 2017 um 22,95% gesunken.



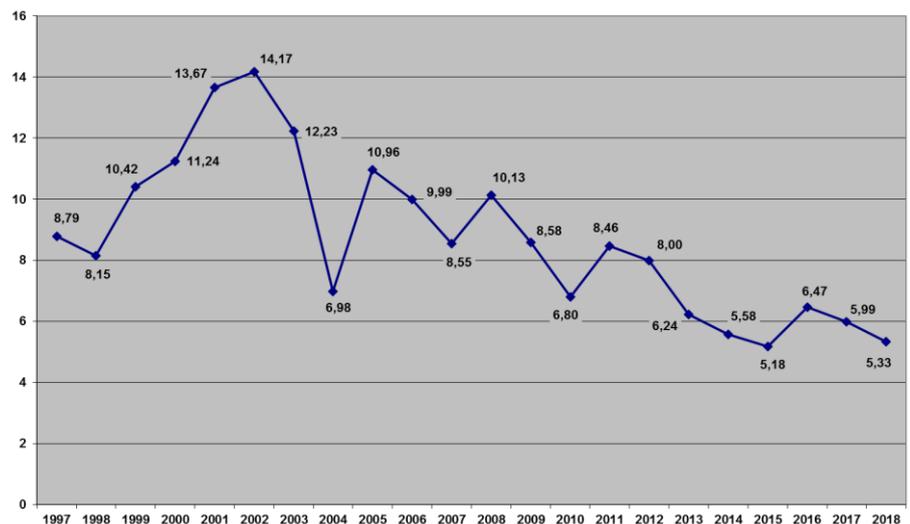
### UNFALLSCHWERE

Die Unfallschwere ist 2018 gegenüber 2017 um 15,40% gestiegen.



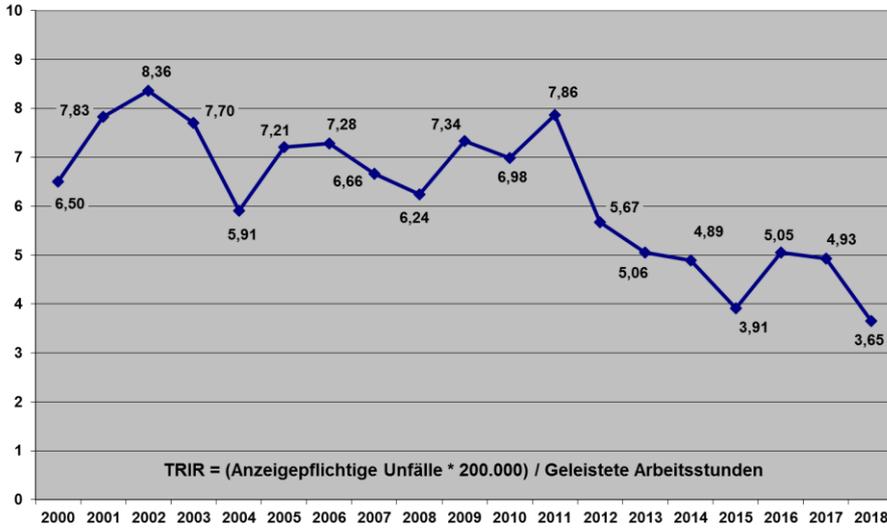
### AUSFALLSTUNDEN

Die Ausfallstunden pro Mitarbeiter und Jahr, bedingt durch Unfälle, sind im Jahr 2018 gegenüber 2017 um 11,02% gesunken.

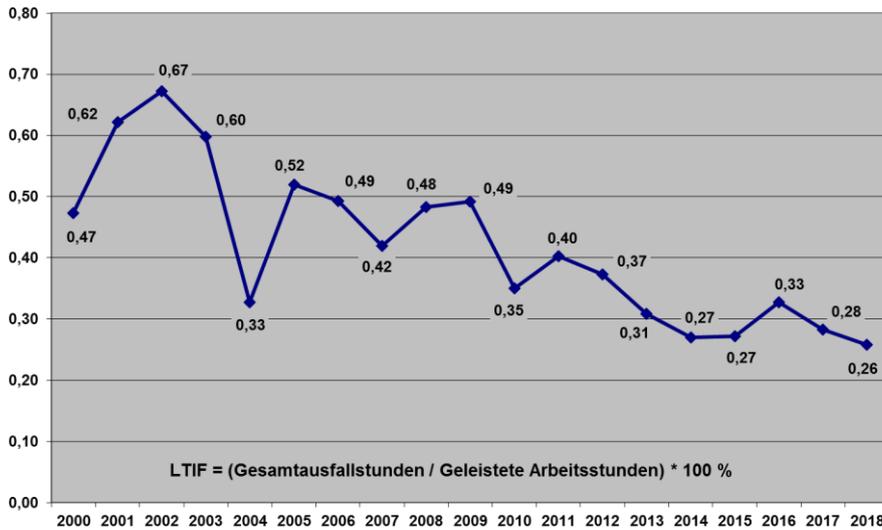


**Internationale Unfallkennzahlen:**

Bei den internationalen Unfallkennzahlen werden TRIR und LTIF ausgewertet.



TRIR  
Total Recordable  
Incident Rate  
↓  
Verhältnis der  
anzeigepflichtigen  
Unfälle zu den  
geleisteten  
Arbeitsstunden  
  
TRIR (2018) = 3,65



LTIF  
Lost Time Injury  
Frequency  
↓  
Verhältnis der  
Gesamtausfallstunden  
zu den geleisteten  
Arbeitsstunden  
  
LTIF (2018) = 0,26%



# Umweltbilanz 2018

In der nachfolgenden Übersichtstabelle sind die umweltrelevanten Daten der Stoff- und Umweltbilanz der Input-Output-Betrachtung für das Jahr 2018 zusammengefasst.

STOFF- UND ENERGIEBILANZIERUNG 2018			
Input:		Output:	
<b>Umlaufgüter</b> (Einsatz in t) <b>485.700,240</b>		<b>Produkte und Verpackung</b> (t) <b>432.794,428</b>	
Rohstoffe	482.912,000	Produkte	431.028,670
Hilfs- und Betriebsstoffe	1.022,482	Verpackung der Produkte	1.765,758
		<b>Abfälle, Wertstoffe und Altstoffe</b> (t) <b>72.925,835</b>	
Verpackung für Produkte	1.765,758	Altstoffe	118,618
		Wertstoffe	68.590,129
<b>Gase</b> (Einsatz in m <sup>3</sup> )		Nicht gefährliche Abfälle	377,416
Technische Gase / Prüfgase	1.206.693,116	Nicht gefährliche Abfälle (Sonderprojekte)	1.904,580
		Gefährliche Abfälle	1.935,092
<b>Wasser</b> (Input in m <sup>3</sup> ) <b>3.903.003</b>		<b>Abwasser</b> (Output in m <sup>3</sup> ) <b>2.909.755</b>	
Trink- und Waschwasser	31.230	Sanitärabwasser (Indirekteinleitung)	27.635
Nutzwasser aus Brunnen	3.871.773	Betriebliche Abwasser (Indirekteinleitung)	125
		Betriebliche Abwasser	2.881.995
<b>Druckluft</b> (Erzeugung in m <sup>3</sup> )		<b>Abluft</b> (Emissionen in t) <b>75.929,387</b>	
Druckluft	62.255.300	Gasförmige Emissionen insgesamt	75.894,880
		davon CO <sub>2</sub> :	75.871,856
		Rest (CO, NO <sub>x</sub> , SO <sub>2</sub> , C <sub>ges</sub> , CH <sub>4</sub> ):	23,024
		Staub	4,242
		Lösungsmittlemissionen	30,265
<b>Energiebezug</b>		<b>Energieverbrauch</b> (MWh <sub>el</sub> ) <b>514.796,798</b>	
Strom (MWh <sub>el</sub> )	85.797,428	Energieumwandlung (Strom)	85.797,428
Erdgas (m <sup>3</sup> )	37.811.435,000	Heizenergie (Erdgas)	427.269,211
Heizöl (Liter)	130,000	Heizenergie (Heizöl)	1,376
Treibstoffe (Liter)	174.500,000	Antriebsenergie (MWh <sub>el</sub> )	1.728,783

## Abfall:

Bei den betrieblichen Abfällen unterscheidet man zwischen Altstoffen, nicht gefährlichen Abfällen, gefährlichen Abfällen und Wertstoffen.

ABFALLART	Abfallfraktionen	Menge 2018 in t
Altstoffe	Glas, Metallverpackungen, Bioabfall, Kunststoff-Leichtverpackungen, Kartonagen	118,618
Nicht gefährliche Abfälle	Altholz, Bauschutt, Thermo-Mix, Gewerbemüll, Kunststoffe, Schleifmittel, u.a.	377,416
Nicht gefährliche Abfälle (Sonderprojekte)	Baurestmassen (Altholz, Bauschutt, Betonabbruch, Bodenaushub, Asphaltaufruch, u.a.)	1.904,580
Gefährliche Abfälle	Emulsionen, Öl-Wassergemisch, Altöle, Fette, Ölgatsch, Altlacke, Ofenausbruch, ölkontaminierte Betriebsmittel, Elektroschrott, Phosphatierschlamm, Zunder, u.a.	1.935,092
Wertstoffe	Schrott, Späne, Zunder	68.590,129
<b>Gesamtabfallmenge 2018:</b>		<b>72.925,835</b>



Alle betrieblichen Abfälle werden getrennt gesammelt, ordnungsgemäß gelagert und befugten Entsorgern bzw. Verwertern übergeben!



## Abwasser:

Die voestalpine Tubulars ist Direkteinleiter von betrieblichen Abwässern in die Mürz, wobei zwischen fünf Abwasserströmen unterschieden wird.

ABWASSERSTROM	Menge in m <sup>3</sup> pro Jahr	Ø Menge in m <sup>3</sup> pro Stunde
Nahtlosrohrwalzwerk	1.388.911	158,55
CT-Werk	1.303.763	148,83
Staucherei	4.248	0,48
Phosphatierung	10.245	1,17
Wärmebehandlung 2	174.828	34,04
<b>Gesamtabwassermenge 2018:</b>		<b>2.881.995</b>



## Eingesetzte Abwasserbehandlungstechnologien:

- » Nahtlosrohrwalzwerk: Sedimentation und Kühlung
- » CT-Werk: Kiesfilter und Kühlung
- » Staucherei: Druckentspannungsflotation
- » Phosphatierung: Neutralisationsanlage
- » Wärmebehandlung 2: Sandfilter und Kühlung

Abwasserfracht 2018	kg pro Jahr
Abfiltrierbare Stoffe	15.711,22
CSB	29.566,41
Kohlenwasserstoffe	1.062,10
Phosphor	393,20
Eisen	159,16
Ammonium	0,42
Aluminium	1,66
Nickel	2,15
Mangan	2,97

## Abluft:

Der überwiegende Teil der Abluftemissionen stammt aus der Verbrennung von Erdgas für die thermischen Prozesse im Produktionsablauf sowie zu einem geringen Teil aus dem Einsatz von Dieselfahrzeugen.



Von den gasförmigen Emissionen entfällt mit 75.871,856 t der Großteil (entspricht 99,97%) auf CO<sub>2</sub>-Emissionen.

EINSATZSTOFF	Einsatzmenge 2018	Gasförmige Emissionen in t
Erdgas	37.811.435 m <sup>3</sup>	75.431,545
Diesel	174.189 Liter	463,335
<b>Gesamtemissionen 2018:</b>		<b>75.894,880</b>

Durch den Einsatz von Lösungsmitteln und lösungsmittelhaltigen Stoffen und durch Diesel entstehen im Jahr 2018 Lösungsmittlemissionen von 30,265 t.

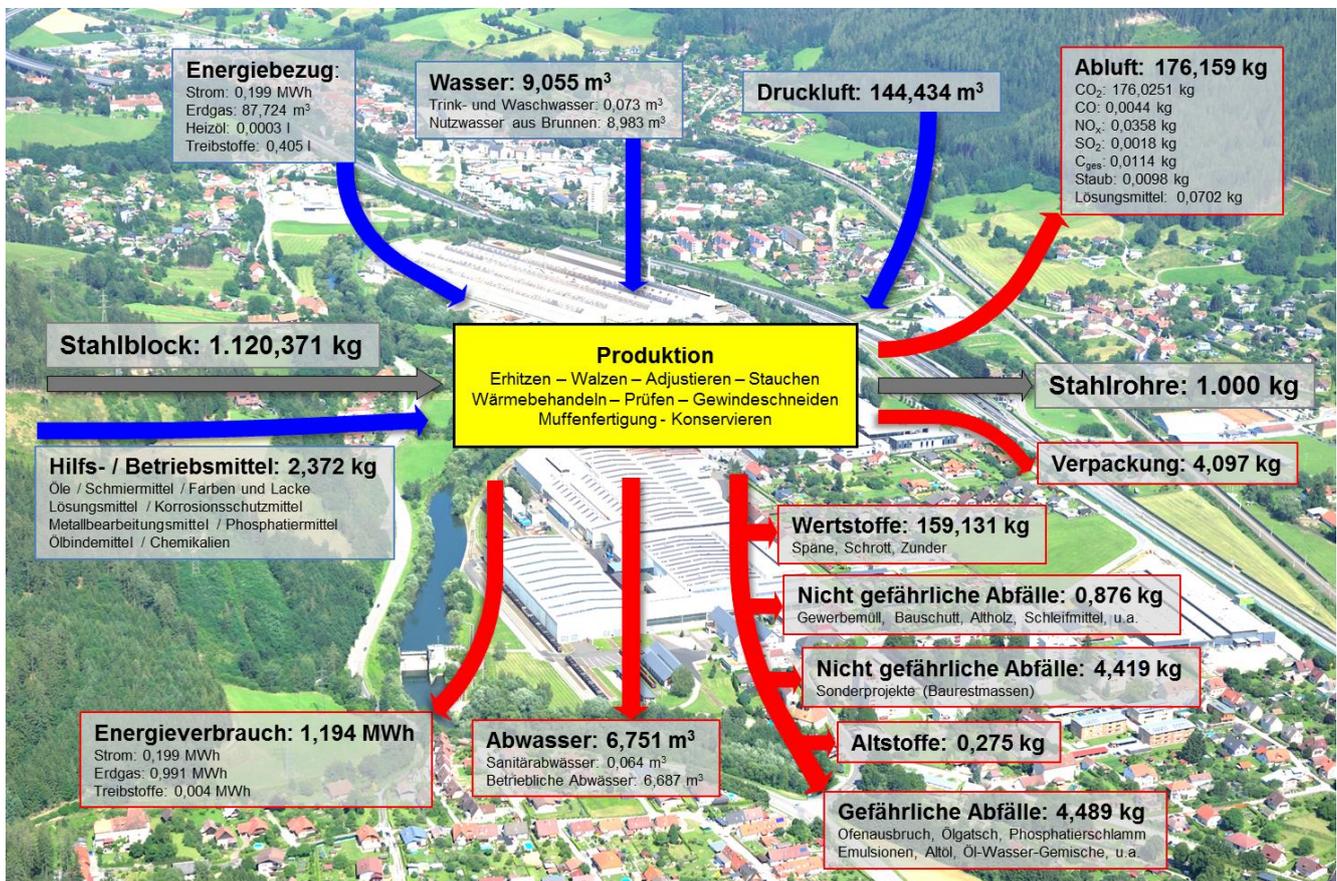
#### Energieverbrauch:

Der Energieverbrauch setzt sich aus dem Einsatz von Erdgas, Strom, Heizöl und Treibstoffen zusammen.

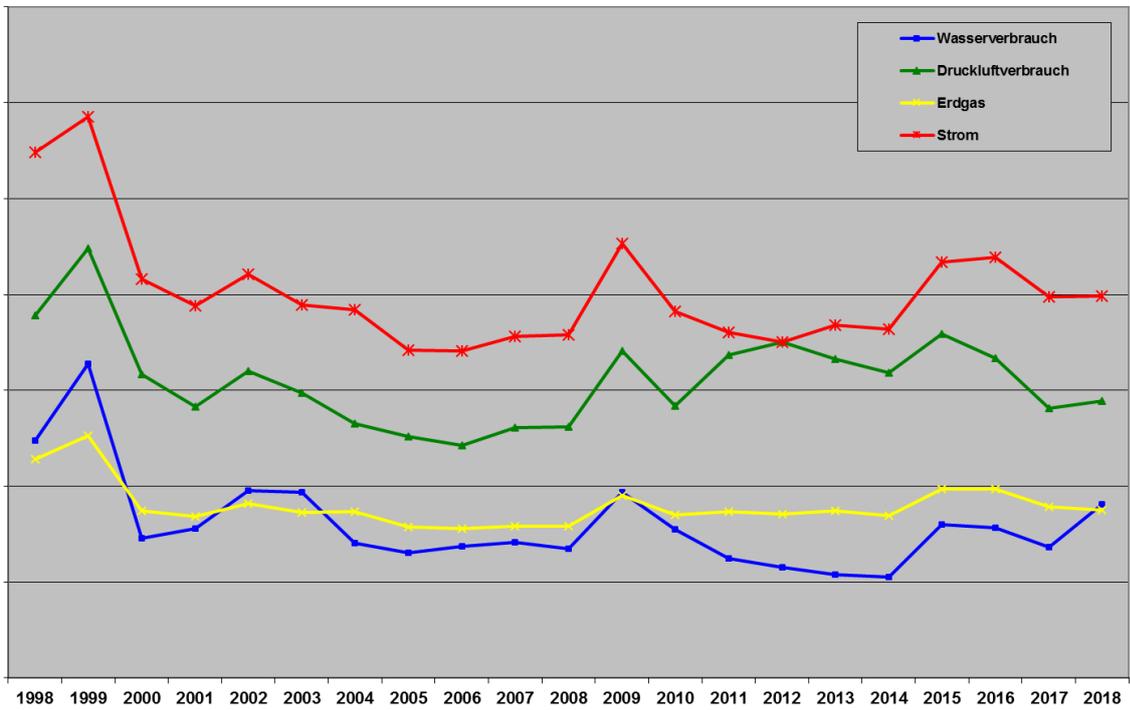


EINSATZSTOFF	Einsatzmenge 2018	Energieverbrauch in MWh
Strom	85.797,428 MWh <sub>el</sub>	85.797,428
Erdgas	37.811.435 m <sup>3</sup>	427.269,211
Heizöl	130,00 Liter	1,376
Treibstoff	174.500,00 Liter	1.728,783
<b>Gesamtverbrauch 2018:</b>		<b>514.796,798</b>

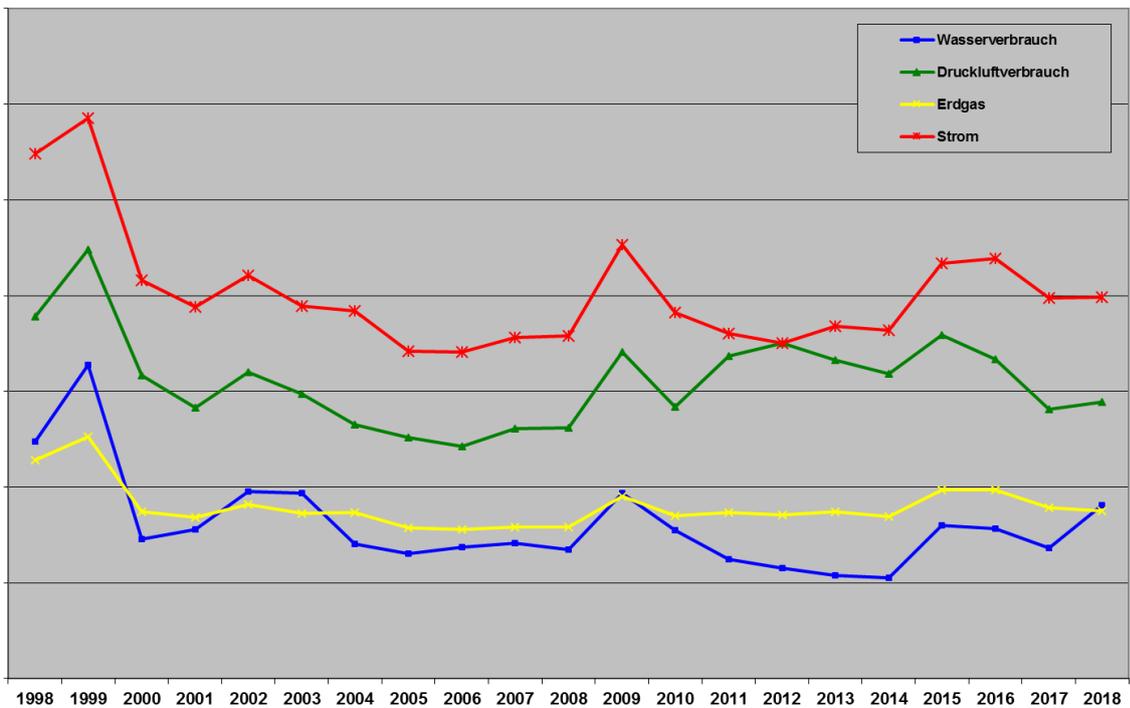
#### Stoff- und Energiebilanz bei Herstellung von 1 t Stahlrohr (2018):



Verlauf der spezifischen Input-Kennzahlen von 1998 bis 2018:



Verlauf der spezifischen Output-Kennzahlen von 1998 bis 2018:



Die spezifischen Input- und Outputwerte beziehen sich auf die jeweiligen Absolutwerte im Verhältnis zur Produktionsmenge.

## Impressum

Inhalt, Design und Gestaltung:  
Abteilung Managementsysteme

Kontakt:

Harald Kohlhofer

T.+ 050304 23 366

F.+ 050304 63 346

[harald.kohlhofer@vatubulars.com](mailto:harald.kohlhofer@vatubulars.com)

**voestalpine Tubulars GmbH & Co KG**

Alpinestraße 17

8652 Kindberg-Aumühl

T.+43/50304/23-0

F.+43/50304/63-0

[www.voestalpine.com/tubulars](http://www.voestalpine.com/tubulars)

**voestalpine**

ONE STEP AHEAD.